

	<p>Objekt: Antoninus Pius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18205124</p>
--	--

Beschreibung

Die Rückseite zeigt das Zechgelage von Hercules, Pinarius und Potitius.

Vorderseite: Kopf des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Hercules sitzt auf Löwenfell nach l. an einem Tisch, die l. Hand auf eine Keule gestützt. In der r. Hand ein Becher. Neben Hercules sitzt eine weitere Gestalt und ihm gegenüber eine mit großem Gefäß (amphora) neben sich. Im Hintergrund drei Diener.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 108.52 g; Durchmesser: 69 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	145-161 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Besessen	wann	
	wer	Karl Niklovits (18.03.1886 - 01.09.1960)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Ernst zu Windisch-Grätz (1827-1918)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Antoninus Pius (86-161)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Halbgott
- Herrscher
- Medaillon (ANT)
- Mythos
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Gnechi II 19 Nr. 91 Taf. 54,3 (dieses Stück).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 56 f. Nr. 26 Taf. 3 (mit weiterer Lit.).
- O. Voetter, Collection Ernst Prinz zu Windisch-Grätz VI (1899) 91 f. (dieses Stück).